



MONATSBLATT (9) September 2016

Projekt Interkulturelle Öffnung ist Kooperationspartner im Pilotprojekt 'Festmachen auf Sylt'

Auf Initiative Sylter Hoteliers beginnt ab Oktober ein Pilotprojekt zur systematischen Vermittlung von Flüchtlingen in die Gastronomieausbildung auf der Insel. Um das Ausbildungsprogramm "Festmachen auf Sylt" zu ermöglichen, engagieren sich die Gemeinde und der DEHOGA Sylt, die Kreisverwaltung und das Jobcenter Nordfriesland, die Agentur für Arbeit Flensburg, die Berufsschule Niebüll, der Verein Sylter Unternehmer, die Integrationshilfe Sylt, das Projekt „Interkulturelle Öffnung“ im Netzwerk Mehr Land in Sicht und die IHK Flensburg als Kooperationspartner.

Die Initiatoren versprechen sich von dem Projekt zum einen die erfolgreiche Integration geflüchteter Menschen – die Gemeinde Sylt hat seit dem letzten Jahr über 250 asylsuchende Menschen aufgenommen –, zum anderen einen Beitrag zur Deckung des Nachwuchskräftebedarfs auf der Insel. Vor allem die Gastronomiebetriebe haben hier immer größere Schwierigkeiten bei der Suche nach Fachkräften.

„Festmachen auf Sylt“ wird sowohl die Ausbildungsanwärter als auch die beteiligten Betriebe sorgfältig auf die Ausbildung vorbereiten und somit von Beginn an für möglichst hohe Erfolgchancen sorgen.

Ausbildungsverantwortliche Mitarbeiter der Unternehmen und eigens für das Programm benannte betriebliche Integrationslotsen werden zu den Besonderheiten interkulturellen Arbeitens und interkultureller Kommunikation, dem Umgang mit Traumatisierten und zur Situation in den Herkunftsländern der Flüchtlinge geschult. Diese Schulungen werden größtenteils in Kooperation mit dem Projekt Interkulturelle Öffnung durchgeführt.

Die Programmteilnehmer werden im Rahmen einer vorgeschalteten Qualifizierungsphase ab Herbst auf die eigentliche Ausbildung vorbereitet. Dabei werden grundsätzliche Kenntnisse über die duale Berufsausbildung, das Hotel- und Gaststättengewerbe und den Ausbildungsalltag vermittelt. Außerdem geht es darum, das erforderliche Sprachniveau Deutsch zu erreichen.

Nach einer dreiwöchigen Praktikumsphase schließt sich voraussichtlich ab Februar der zweite Programmteil mit der Einstiegsqualifizierung in der Außenstelle Westerland der Berufsschule Niebüll und dem jeweiligen Ausbildungsbetrieb als Vorbereitung auf die Ausbildung als Koch/Köchin, Restaurantfachfrau/-mann oder Hotelfachfrau/-mann an.

Nach einer Sprachstandserhebung und dem Abschluss der Qualifizierungsphase im August 2017 beginnt die eigentliche Ausbildung.

Ab Oktober 2016 ist der Interkulturelle Kalender 2017 unter der Website: <http://www.mehrlandinsicht-sh.de/home/> zu finden und ist auf Anfrage beim „Projekt Interkulturelle Öffnung“ auch kostenlos erhältlich. Weitere Informationen zum Projekt „Interkulturelle Öffnung“ finden sie in unserem Projektflyer.

Das Projekt „Interkulturelle Öffnung“ wird im Rahmen der ESF Integrationsrichtlinie Bund – Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerber/innen und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.